

v.l.: Patrizia Zoller-Frischauf (WK Tirol) und Stephan Laske (Fakultät für Betriebswirtschaft, Universität Innsbruck) mit dem Siegerteam: Anna Buchner, Alexander Abbrederis, Nina Griesser, Klaus Maislinger, Elisabeth Höllwarth (alle Unternehmen „Aktion Blinde Kuh“).



## Mit sieben Euro zum erfolgreichen Unternehmer

Bei „cash,- Das erste Geschäft. Ein Wettbewerb“ genügen exakt sieben Euro als Startkapital für ein erfolgreiches Unternehmertum. Beim erweiterten Wettbewerb entwickelten erstmals studentische Teams aller Fakultäten eine neue Geschäftsidee, die sie innerhalb von fünf Wochen am realen Markt umsetzten.

40 TeilnehmerInnen stellten sich im Sommersemester der Herausforderung „Unternehmer sein“. Die TeilnehmerInnen mussten Partner von einer Geschäftsidee überzeugen, Verträge verhandeln und abschließen, Kunden aktiv umwerben, den Verkauf betreiben und einen positiven Geschäftsbericht vorlegen. Im Anschluss mussten sie eine Fachjury aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik anhand einer Managementpräsentation von ihrer Geschäftsidee und der Umsetzung überzeugen. Ende Juni wählte die Jury die besten der neun kreativen Geschäftsideen und prämierte die Siegerteams.

### ■ Platz 1 – „Aktion Blinde Kuh“

Kleine Idee mit großer Wirkung. Alexander Abbrederis, Anna Buchner, Elisabeth Höllwarth, Klaus Maislinger und Nina Griesser haben mit der „Aktion Blinde Kuh“ den mit 700 Euro dotierten 1. Preis bei „cash,- Das erste Geschäft“ gewonnen. Das Projekt hat all jenen RadfahrerInnen aus der Klemme geholfen, die beleuchtungslos durch Innsbruck unterwegs waren: Sie verkauften kleine und praktische Fahrradbeleuchtungen, die in jede Hand- und Hosentasche passten.

### ■ Platz 2 – Unternehmen „Hewada“

Platz zwei und die damit verbunden 500 Euro ging an das Team „Hewada“. Vier StudentInnen – Ashley Warren, Cecile Thomas, Daniel Schleider und Henrik Blohm – machten sich an die Herstellung und Vermarktung von

selbstgemachten und besonders scharfen Chilisaucen für eingefleischte „Chiliheads“. Keine triviale Angelegenheit – denn schließlich haben auch Unternehmen von cash,- allen gesetzlichen Anforderungen bei der Lebensmittelherstellung nachzukommen. Für die erforderliche Angebotsbreite sorgten auch im Nischenmarkt drei Saucevarianten mit unterschiedlichem „Feuer“.

### ■ Platz 3 – „the fruit company“

Als Drittplatzierte erhielten David Bereuter, Doris Frötscher, Linda Vitz, Sebastian Brandstetter und Victoria Fitz mit einem durch und durch „fruchtbaren“ Projekt zusätzliche 300 Euro Preisgeld. Unter dem Slogan „fruit up your life“ startete das Team an der Uni Innsbruck eine Initiative für gesunde Ernährung. Das Team betrieb am SoWi-Campus eine take away-Fruchtbar, an der frisch gepresste Fruchtsäfte, Smoothies und geschnittene Früchte für das täglich gesunde Leben von Studierenden sorgten.

Alle teilnehmenden Teams haben bei „cash,- Das erste Geschäft“ insgesamt einen unternehmerischen Gewinn in Höhe von rund 10.500,- Euro erwirtschaftet.

Die nächste Runde von „cash,- Das erste Geschäft“ startet im Sommersemester 2008. Ausführliche Information zum unternehmerischen Wettbewerb für Studierende der Universität Innsbruck bietet die Website [www.cash.or.at](http://www.cash.or.at).